



Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Arnsberg

mit Öffentlichem Anzeiger

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg

Amtsblatt-Abo online
Info unter
<http://www.becker-druck.de>

Arnsberg, 3. Dezember 2016

Nr. 48

Inhalt:

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Entscheidung gemäß § 16 BImSchG vom 21. 11. 2016, eingegangen am 15. 2. 2015, zum Antrag der Firma thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH, Oeger Straße 120, 58119 Hagen S. 413 – Urkunde über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen und über die Zuweisung des Pfarrgebietes an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen S. 414 – Urkunde über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Bonifatius Herne, Pfarrei St. Elisabeth Herne, Pfarrei St. Marien Herne-Baukau, Pfarrei St. Joseph Herne-Horsthausen, Pfarrvikarie St. Barbara Herne-Elpeshof, Pfarrvikarie St. Pius Herne-Pantringshof, Pfarrei Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, Pfarrei St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Pfarrei Herz Jesu Herne und Pfarrei St. Konrad Herne und über die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne als Pastoraler Raum S. 415

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

Die 11. Sitzung der Verbandsversammlung findet am Freitag, 9. Dezember 2016 – 10.00 Uhr – im Hendrik-Witte-Saal, ChorForum Essen, Fischerstr. 2 - 4, 45128 Essen statt. S. 420 – Bekanntmachung des Aggerverbandes S. 421 – 1. Nachtragssatzung vom 22. 11. 2016 zur Satzung über die Abfallentsorgung im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft im Kreis Olpe – ZAKO – vom 3. 12. 2015 S. 422 – Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Südwestfalen-IT S. 422 – Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KDZ Westfalen-Süd S. 422 – Bekanntmachung - Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest über die Jahresrechnung 2015 und die Entlastung des Vorstandsvorstehers. S. 423 – Bekanntmachung S. 423 – Aufgebote der Sparkasse Bochum S. 424 – Beschluss der Sparkasse Bochum S. 425 – desgl. S. 425 – Aufgebot der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld S. 425 – Aufgebot der Stadtsparkasse Gevelsberg S. 425 – Aufgebote der Sparkasse Hattingen S. 425 – Kraftloserklärung der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden S. 425

E. Sonstige Mitteilungen

Auflösung eines Vereins S. 426 – desgl. S. 426

B Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

BEKANNTMACHUNGEN

786. Öffentliche Bekanntmachung der Entscheidung gemäß § 16 BImSchG vom 21. 11. 2016, eingegangen am 15. 2. 2015, zum Antrag der Firma thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH, Oeger Straße 120, 58119 Hagen

Bezirksregierung Arnsberg Dortmund, 3. 12. 2016
53-DO-0013/15/03.6.1.1-Bos

Öffentliche Bekanntmachung

Der Firma thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH, Oeger Straße 120, 58119 Hagen, wurde auf ihren Antrag vom

17. 11. 2014 mit Datum vom 21. 11. 2016 – Az.: Az.: 53-DO-0013/15/03.6.1.1-Bos – die Genehmigung zur wesentlichen Änderung der immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage (Warmwalzwerk für Stahl mit einer Kapazität von mehr als 20 Tonnen je Stunde) gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) erteilt.

Gemäß § 10 Absatz 7 Sätze 2 und 3 und Absatz 8 BImSchG sowie § 21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV), wird die Entscheidung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Genehmigungsumfang

Im Wesentlichen umfasst die Errichtung und Änderung der Anlage folgende Maßnahmen:

1. Erhöhung der Kapazität des Warmwalzwerkes von 160 Tonnen pro Stunde (1,05 Millionen Tonnen pro Jahr) auf 215 Tonnen pro Stunde (1,3 Millionen Tonnen pro Jahr)
2. Errichtung einer Einhausung (Halle) des Brammenlagers zum Lärmschutz

Der Betrieb der Anlage soll, wie die bisher genehmigte Gesamtanlage mehrschichtig Montag bis Sonntag von 0.00 bis 24.00 Uhr erfolgen.

Nebenbestimmungen

Zur Sicherstellung der Genehmigungsvoraussetzungen wurde die Genehmigung unter Festsetzung von Nebenbestimmungen, insbesondere zum Immissionsschutz, zum Arbeitsschutz, zum Baurecht und zum Brandschutz erteilt.

Auslegung

Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen liegen

vom **5. 12. 2016 bis einschließlich 19. 12. 2016**

bei der Bezirksregierung Arnsberg, Ruhrallee 1 - 3, 44139 Dortmund, Zimmer Nr. 623 montags bis freitags 8.30 – 15.30 Uhr

bei der Stadt Hagen, Rathausstr. 11, Zimmer 1017, montags bis freitags 8.30 – 12.00 Uhr, montags bis donnerstags 14.00 – 15.45 Uhr

und bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Werner-Jacobi-Platz 12, 1. OG Zimmer 134 montags bis mittwochs 8.00 – 16.00 Uhr donnerstags 8.00 – 18.00 Uhr freitags 8.00 – 12.00 Uhr

aus und können dort während der genannten Zeiten mit Ausnahme von gesetzlichen Feiertagen eingesehen werden.

Zusätzliche Terminvereinbarungen bei der Bezirksregierung Arnsberg sind im Einzelfall unter der Telefonnummer 02931 / 82-5487 möglich.

Der Genehmigungsbescheid mit Ausnahme der in Bezug genommenen Antragsunterlagen sowie die Bezeichnung des für die Anlage maßgeblichen BVT-Merkblattes werden auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg gemäß § 10 Absatz 8 a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes öffentlich bekannt gemacht und können dort ebenfalls eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage bei dem Verwaltungsgericht in 59821 Arnsberg, Jägerstraße 1 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ER-VVO VG/FG – vom 7. 11. 2012 (GV. NRW S. 548) in der jeweils geltenden Fassung eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nummer 3 des Signaturgesetzes vom 16. 5. 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Besondere Hinweise

Der Bescheid wurde der Antragstellerin, den beteiligten Behörden, sowie denen, die im Rahmen des Verfahrens Einwendungen erhoben haben, zugestellt.

Der Bescheid gilt mit Ende der Auslegungsfrist gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Diese Bekanntmachung kann auch im Internet unter <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/bekanntmachungen/>

eingesehen werden.

Im Auftrag

gez. Niemann

(406)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 413

787. Urkunde über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen und über die Zuweisung des Pfarrgebietes an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird bestimmt:

Artikel 1

Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen wird gemäß can. 515 § 2 CIC aufgehoben und deren Pfarrgebiet der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen zugewiesen.

Artikel 2

Die Grenze der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen bilden die bisherigen Außengrenzen dieser zwei Kirchengemeinden.

Artikel 3

Die bisherige Pfarrkirche Herz Jesu (Lünen-Beckinghausen) wird unter Beibehaltung ihres Kirchentitels (can. 1218 CIC) Fialialkirche der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen.

Die Kirchenbücher, die Archive sowie sämtliche Akten der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen werden der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen als ausschließlicher Rechtsnachfolgerin zugeführt.

Artikel 4

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Lünen-Beckinghausen geht deren gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu Lünen über. Gleiches gilt für bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten.

Artikel 5

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Lünen-Beckinghausen geht deren in den Grundbüchern von Lünen und Bergkamen eingetragenes Grundvermögen:

Grundbuch von Lünen Blatt 6906

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu, Lünen-Beckinghausen

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Beckinghausen	2	7	145	Ackerland, Westfeld

und

Grundbuch von Bergkamen Blatt 9064

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu in Lünen-Beckinghausen

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Oberaden	12	150	030	Gebäude- und Freifläche; ungenutzt Kamener Straße

und

Grundbuch von Lünen Blatt 3913

Eigentümer: Katholische Pfarrgemeinde Lünen-Beckinghausen

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Beckinghausen	2	8	1230 5057	Weg, Westfeld Friedhof
Beckinghausen	5	639	2702	Gebäude- und Freifläche, Kamener Str.

auf die Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu Lünen über.

Die Grundbücher sind entsprechend zu berichtigen.

Artikel 6

Die kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fondsvermögen) innerhalb der bisherigen Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen bleiben bestehen und werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs dieser Urkunde vom Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen verwaltet.

Artikel 7

Die Mitglieder des bisherigen Pfarrgemeinderates der Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen bilden zusammen mit dem fortbestehenden Pfarrgemeinderat der Pfarrei Herz Jesu Lünen bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl der Pfarrgemeinderäte im Erzbistum Paderborn den Pfarrgemeinderat der Pfarrei Herz Jesu Lünen.

Artikel 8

Die Aufhebung und die Zuweisung gelten als vollzogen mit dem 1. Januar 2017, für den staatlichen Bereich jedoch frühestens vom Tage der staatlichen Anerkennung an.

Paderborn, 16. November 2016

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. Erzbischof

Az.: 1.11/51714-11-1/16

Urkunde

Die mit Urkunde des Erzbischofs von Paderborn vom 16. November 2016 verfügte Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu Lünen-Beckinghausen und die Zuweisung des Pfarrgebietes an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Herz Jesu

Lünen wird hiermit für den staatlichen Bereich anerkannt.

Arnsberg, den 25. November 2016

Az.: 48.03

Bezirksregierung Arnsberg

Im Auftrag

(Arnrich)

(512)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 414

788.

Urkunde

über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Bonifatius Herne, Pfarrei St. Elisabeth Herne, Pfarrei St. Marien Herne-Baukau, Pfarrei St. Joseph Herne-Horsthausen, Pfarrvikarie St. Barbara Herne-Elpeshof, Pfarrvikarie St. Pius Herne-Pantringshof, Pfarrei Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, Pfarrei St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Pfarrei Herz Jesu Herne und Pfarrei St. Konrad Herne

und

über die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne als Pastoraler Raum

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird bestimmt:

Artikel 1

Die Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Bonifatius Herne, Pfarrei St. Elisabeth Herne, Pfarrei St. Marien Herne-Baukau, Pfarrei St. Joseph Herne-Horsthausen, Pfarrvikarie St. Barbara Herne-Elpeshof, Pfarrvikarie St. Pius Herne-Pantringshof, Pfarrei Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, Pfarrei St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Pfarrei Herz Jesu Herne und Pfarrei St. Konrad Herne werden gemäß can. 515 § 2 CIC aufgehoben.

Als unmittelbare Rechtsnachfolgerin wird die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne als Pastoraler Raum errichtet.

Damit erlöschen zugleich die bisherigen Pastoralverbände Herne-Mitte, Herne-Nord, Herne-Ost und Herne-Süd.

Artikel 2

Die Grenze der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne bilden die bisherigen Außengrenzen der aufgehobenen Kirchengemeinden.

Artikel 3

Die bisherige Pfarrkirche St. Bonifatius in Herne wird unter Beibehaltung ihres Kirchentitels (can. 1218 CIC) Pfarrkirche der neu errichteten Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne und die bisherigen Pfarrkirchen St. Elisabeth (Herne), Sieben Schmerzen Mariens (Herne-Baukau), St. Joseph (Herne-Horsthausen), Dreifaltigkeit (Herne-Holthausen), St. Peter und Paul (Herne-Sodingen), Herz-Jesu (Herne) und St. Konrad von Parzham (Herne) sowie die bisherigen Pfarrvikariekirchen St. Barbara (Herne-Elpeshof) und St. Pius (Herne-Pantringshof) werden unter Beibehaltung ihres Kirchentitels Filialkirchen der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne.

Die Kirchenbücher, die Archive sowie sämtliche Akten der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St.

Bonifatius Herne, Pfarrei St. Elisabeth Herne, Pfarrei St. Marien Herne-Baukau, Pfarrei St. Joseph Herne-Horsthausen, Pfarrvikarie St. Barbara Herne-Elpeshof, Pfarrvikarie St. Pius Herne-Pantringshof, Pfarrei Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, Pfarrei St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Pfarrei Herz Jesu Herne und Pfarrei St. Konrad Herne werden mit dem 31. Dezember 2016 geschlossen. Die geschlossenen Kirchenbücher, die Archive sowie sämtliche Akten werden der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne als ausschließlicher Rechtsnachfolgerin zugeführt.

Ab dem 1. Januar 2017 erfolgen Eintragungen nur noch in den neu zu beginnenden Kirchenbüchern der neu errichteten Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne.

Artikel 4

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden St. Bonifatius Herne, St. Elisabeth Herne, St. Marien Herne-Baukau, St. Joseph Herne-Horsthausen, St. Barbara Herne-Elpeshof, St. Pius Herne-Pantringshof, Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Herz Jesu Herne und St. Konrad Herne geht deren gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius Herne über. Gleiches gilt für bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten.

Artikel 5

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden St. Bonifatius Herne, St. Elisabeth Herne, St. Marien Herne-Baukau, St. Joseph Herne-Horsthausen, St. Barbara Herne-Elpeshof, St. Pius Herne-Pantringshof, Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Herz Jesu Herne und St. Konrad Herne geht deren im Grundbuch von Herne eingetragenes Grundvermögen:

Grundbuch von Herne Blatt 2255

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius zu Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Herne	12	62	1822	Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstr. 38
Herne	12	80	3269	Hof- und Gebäudefläche
Herne	12	121	1947	Glockenstraße 38 Hof- und Gebäudefläche
Herne	12	150	359	Gartenland (Bauplatz) An der Bonifatiuskirche
Herne	12	153	272	Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Glockenstr.
Herne	14	364	9586	Friedhof, Mont-Cenis-Straße
Herne	12	64	174	Zufahrtsweg, An der Schulstraße

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Herne	12	183	544	Freifläche, Schulstr.
Herne	12	186	1016	Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Bahnhofstr. 38
Herne	12	73	1395	Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Glockenstraße
Herne	12	187	348	Parkplatz, Glockenstraße, Gebäude- und Freifläche
Herne	12	81	997	Glockenstr. 8
Herne	12	149	53	Gebäude- und Freifläche, Glockenstraße 7
Herne	12	151	378	Gebäude- und Freifläche, Glockenstraße 7

und

Grundbuch von Herne Blatt 3520

Eigentümer: Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Herne

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Herne	4	55	696	Hof- u. Gebäudefläche, Haldenstr. 12
Herne	4	57	49	Gebäude- und Freifläche, Haldenstraße
Herne	4	442	2840	Hof- u. Gebäudefläche, Brunnenstr. 11
Herne	4	444	05	Gebäude- und Freifläche, Brunnenstr.
Herne	4	54	126	Hof- u. Gebäudefläche Haldenstr. 12
Herne	4	384	51	Hofraum, zu Brunnenstr. 11
Herne	4	278	542	Gebäude- und Freifläche, Haldenstr. 29
Herne	4	728	1610	Hof- u. Gebäudefläche, Im Pratort 2
Herne	4	731	017	Hof- u. Gebäudefläche, Im Pratort 2
Herne	4	782	235	Hof- u. Gebäudefläche, Im Pratort 2
Herne	4	861	998	Gebäude- und Freifläche, Haldenstr. 31
Grunddienstbarkeit (Wegerecht) an dem Grundstück Herne Flur 4 Flurstück 758, eingetragen im Grundbuch von Herne Blatt 1806 Abteilung II/Nr. 3.				

und

Grundbuch von Herne Blatt 867

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Marien in Herne-Baukau.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Baukau	10	272	1377	Hof- und Gebäudefläche, Bismarckstr. 47 Freifläche
Baukau	10	273	120	Bismarckstr. 47
Baukau	10	480	378	Gebäude- und Freifläche, Bismarckstr. 47

und

Grundbuch von Herne Blatt 4821

Eigentümer: Die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Herne - Baukau,

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Baukau	10	43	1158	Gebäude- und Freifläche, Bismarckstr.
Baukau	10	44	2969	Hof- und Gebäudefläche, Bismarckstr. 74a u. 74b
Baukau	10	45	4898	Hof- und Gebäudefläche, Bismarckstr. 72 u. 72a

und

Grundbuch von Herne Blatt 11460

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Marien in Herne-Baukau

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Baukau	7	557	1010	Gebäude- u. Freifläche, Nordstr. 38A
Baukau	7	14	986	Gebäude- und Freifläche, Nordstr. 38A

und

Grundbuch von Herne Blatt 1094

Eigentümer: Die Katholische Kirchengemeinde „St. Joseph“ in Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Horsthausen	11	834	4396	Gebäude- u. Freifläche, Roonstr. 76,78, Luisenstraße

und

Grundbuch von Herne Blatt 14421

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Barbara Herne-Elpeshof.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Horsthausen	6	499	288	Gebäude- und Freifläche, An der Barbarakirche 1
Horsthausen	6	500	040	Gebäude- u. Freifläche, zu Honkenbergstr. 67
Horsthausen	6	501	3145	Gebäude- und Freifläche, Honkenbergstr. 67
Horsthausen	6	502	1226	Gebäude- und Freifläche, An der Barbarakirche 1

und

Grundbuch von Herne Blatt 614

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Pius in Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Horsthausen	3	1651	605	Verkehrsfläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1652	141	Verkehrsfläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1653	300	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst 12
Horsthausen	3	1654	305	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst 10
Horsthausen	3	1655	7	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1656	267	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst 8
Horsthausen	3	1657	5	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1658	299	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst 2
Horsthausen	3	1659	334	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst 4
Horsthausen	3	1660	334	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst 6
Horsthausen	3	1661	701	Gebäude- und Freifläche, Emsring

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Horsthausen	3	1662	9	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1663	39	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1664	5103	Gebäude- und Freifläche, Werftstraße 25
Horsthausen	3	1672	241	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1673	241	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst
Horsthausen	3	1674	306	Gebäude- und Freifläche, Eichenforst

und

Grundbuch von Herne Blatt 1930

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Dreifaltigkeit Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Holthausen	02	764	3070	Gebäude- u. Freifläche, Börsinghauser Str. 62
Holthausen	14	732	2485	Gebäude- u. Freifläche, Börsinghauser Str. 58
Holthausen	14	733	498	Gebäude- und Freifläche, Börsinghauser Str. 58
Holthausen	2	765	1288	Erholungsfläche, Börsinghauser Straße 62

und

Grundbuch von Herne Blatt 215

Eigentümer: Die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Börnig	9	42	720	Gebäude- u. Freifläche, Kirchstr. 163 a
Börnig	12	4	138	Straße, Widumer Straße, Gebäude- und Freifläche
Börnig	12	35	30	Straße, Widumer Straße
Börnig	12	36	655	Hof- und Gebäudefläche, Widumer Str. 4

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Börnig	12	58	1333	Hof- und Gebäudefläche, Kirchstr. 44
Börnig	12	61	1333	Hof- und Gebäudefläche, Kirchstr. 44
Börnig	11	107	760	Gebäude- und Freifläche, Friedhof, Verkehrsfläche, Widumer Straße 19
Börnig	12	116	543	Gartenland, Hollerte Stock
Börnig	11	106	11305	Friedhof, Verkehrsfläche, Widumer Straße 19
Börnig	11	322	696	Verkehrsfläche, Friedhof, Widumer Straße 19
Börnig	11	334	1015	Bauplatz, An der Widumer Straße
Börnig	11	306	470	Verkehrsfläche, Widumer Straße 19, Friedhof
Börnig	12	131	3749	Gebäude- und Freifläche, Widumer Str. 23, 21
Börnig	9	445	594	Gebäude- u. Freifläche, An der Kirchstraße 163A
Börnig	11	526	347	Verkehrsfläche, Friedhof, Widumer Straße 19
Sodingen	04	208	2174	Gebäude- und Freifläche, öffentlich, Von-Gluck-Straße 16
Sodingen	04	211	05	Gebäude- und Freifläche, Von-Gluck-Straße 16
Sodingen	04	50	802	Gebäude- und Freifläche, öffentlich, Von-Gluck-Straße 16
Börnig	11	1056	2084	Gebäude- und Freifläche, Kirchstr. 61
Börnig	12	160	3719	Gebäude- und Freifläche, Kirchstr. 70
Börnig	12	6	11388	Gebäude- und Freifläche, Friedhof, Verkehrsfläche, Widumer Straße 19, Hollerte Stock

und

Grundbuch von Herne Blatt 15811

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Herne

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Börnig	09	628	598	Gebäude- und Freifläche, Kirchstr.
Börnig	11	425	1231	Landwirtschaftsfläche, Friedhof, Tönnishof

und

Grundbuch von Herne Blatt 15504

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Börnig	12	22	203	Gebäude- und Freifläche, Widumer Straße
Börnig	12	23	029	Gebäude- und Freifläche, Widumer Straße 23
Grunddienstbarkeit (Wege- und Zufahrtsrecht) an den Grundstücken Gemarkung Börnig, Flur 12, Flurstücke 19 und 20, eingetragen im Grundbuch von Herne Blatt 5722, Abteilung II Nr. 7.				
Börnig	12	168	9	Gebäude- und Freifläche, Widumer Straße 27
Börnig	12	169	597	Gebäude- und Freifläche, Widumer Straße

und

Grundbuch von Herne Blatt 295

Eigentümer: Die Herz-Jesu-Kirchengemeinde in Herne

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Herne	30	172	7969	Gebäude- und Freifläche, Altenhöfenerstr. 31 u. 33, Dängelstr. 34
Herne	30	173	178	Straße, Altenhöfenerstr.
Herne	29	38	1937	Gebäude- und Freifläche, Franz-Düwell-Straße 6

und

Grundbuch von Herne Blatt 1657

Eigentümer: Katholische Pfarrgemeinde St. Conrad von Parzham in Herne.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Herne	23	91	1644	Hof- und Gebäudefläche, Kronenstr. 31
Herne	23	92	513	Hof- und Gebäudefläche, Kronenstr. 27
Herne	23	90	4928	Hof- und Gebäudefläche, Kronenstr. 31
Herne	23	93	1289	Gartenland, Kronenstraße
Herne	23	417	334	Hof- und Gebäudefläche, Pieperstr. 21
Herne	23	89	1195	Gebäude- und Freifläche, Kronenstr. 31, Gartenland
			82	
Herne	23	419	1444	Hof- u. Gebäudefläche, Pieperstraße 21
Herne	23	93	1289	Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Kronenstraße
Herne	23	89	1277	Gebäude- und Freifläche, Kronenstraße 31

auf die neu errichtete Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius Herne über.

Das Grundbuch ist entsprechend zu berichtigen.

Artikel 6

Die kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fondsvermögen) innerhalb der bisherigen Katholischen Kirchengemeinden St. Bonifatius Herne, St. Elisabeth Herne, St. Marien Herne-Baukau, St. Joseph Herne-Horsthausen, St. Barbara Herne-Elpeshof, St. Pius Herne-Pantringshof, Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Herz Jesu Herne und St. Konrad Herne bleiben bestehen und werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs dieser Urkunde unbeschadet Artikel 7 Absatz 1 vom Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Herne verwaltet.

Artikel 7

Die Vermögensverwaltung in der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius Herne erfolgt übergangsweise durch einen Vermögensverwaltungsrat als Vermögensverwalter im Sinne des § 19 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 (Vermögensverwaltungsgesetz - VVG). Die Bestellung gemäß § 19 VVG erfolgt durch gesondertes Dekret.

Mit dem Tag der Aufhebung der Pfarrei St. Bonifatius Herne, Pfarrei St. Elisabeth Herne, Pfarrei St. Marien Herne-Baukau, Pfarrei St. Joseph Herne-Horsthausen, Pfarrvikarie St. Barbara Herne-Elpeshof, Pfarrvikarie St. Pius Herne-Pantringshof, Pfarrei Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, Pfarrei St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Pfarrei Herz Jesu Herne und Pfarrei St. Konrad Herne bildet die Arbeitsgemeinschaft des Dekanatspastoralrates Alt-Herne der bisherigen Pastoralverbände Herne-Mitte, Herne-Nord, Herne-Ost und Herne-Süd bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl der Pfarrgemeinderäte im Erzbistum Paderborn den Pfarrgemeinderat der neuen Pfarrei St. Dionysius Herne.

Artikel 8

Die Aufhebungen gelten als vollzogen mit Ablauf des 31. Dezember 2016 und die Errichtung gilt als vollzogen zum 1. Januar 2017, für den staatlichen Bereich jedoch frühestens vom Tage der staatlichen Anerkennung an.

Paderborn, 16. November 2016

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. Erzbischof

Az.: 1.11/A 24-30.24.1/2

Urkunde

Die mit Urkunde des Erzbischofs von Paderborn vom 16. November 2016 verfügte Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Bonifatius Herne, Pfarrei St. Elisabeth Herne, Pfarrei St. Marien Herne-Baukau, Pfarrei St. Joseph Herne-Horsthausen, Pfarrvikarie St. Barbara Herne-Elpeshof, Pfarrvikarie St. Pius Herne-Pantringshof, Pfarrei Dreifaltigkeit Herne-Holthausen, Pfarrei St. Peter und Paul Herne-Sodingen, Pfarrei Herz Jesu Herne und Pfarrei St. Konrad Herne und die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Dionysius Herne wird hiermit für den staatlichen Bereich anerkannt.

Arnsberg, den 25. November 2016

Az.: 48.03

Bezirksregierung Arnsberg

Im Auftrag

(Arnrich)

(2477)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 415

C **Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

**789. Die 11. Sitzung
der Verbandsversammlung findet am
Freitag, 9. Dezember 2016 – 10.00 Uhr –
im Hendrik-Witte-Saal, ChorForum Essen,
Fischerstr. 2 - 4, 45128 Essen
statt.**

Regionalverband Ruhr

Essen, 18. 11. 2016

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

2. Angelegenheiten nach RVR-Gesetz

2.1 Haushalt 2017

2.1.1 Benennungsherstellung mit den Mitgliedskörperschaften

2.1.2 Verabschiedung des Haushaltes 2017

1. Angelegenheiten nach Landesplanungs-gesetz

Vorlagen der Bezirksregierungen/Strukturausschuss

1.1 Programm Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. EUR Gesamtkosten (Titel 777 12) - Priorisierung für 2017

1.2 Programm Radwegebau an bestehenden Landesstraßen (Titel 777 14):
Priorisierung der Maßnahmen für das Jahr 2017

1.3 Kunst- und Kulturförderung - Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik
hier: Beratung und Beschlussfassung 2017

1.4 Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten;
Förderprogramm 2017
Beratung und Beschlussfassung

1.5 Kunst- und Kulturförderung - Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik
hier: Rückblick auf die Förderung 2016

Vorlagen des Regionalverbandes Ruhr

1.6 Sachstand ÖPNV-Bedarfsplan

1.7 Zukünftige Vorgehensweise bei der Erstellung von Stellungnahmen des RVR als Staatliche Regionalplanung in den Verbandsgremien

1.8 Anfragen und Mitteilungen

2. Angelegenheiten nach RVR-Gesetz

Vorlagen der Verwaltung

2.2 Satzung zur Änderung der Verbandsordnung

2.3 Änderung der Geschäftsordnung vom 9. 12. 2016

2.4 Umbesetzung in den Fachausschüssen

Vorlagen aus dem Planungsausschuss

2.5 Route der Industriekultur / Emscher Landschaftspark – RVR-Vertrag mit dem Land NRW

2.6 Stellungnahme des Regionalverbandes Ruhr als Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Nahverkehrsplanes der Stadt Oberhausen

- 2.7 Stellungnahme des Regionalverbandes Ruhr als Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Nahverkehrsplanes des Ennepe-Ruhr-Kreises
- 2.8 Haushalt 2017
- Haushalt 2017 für den Bereich Planung
- 2.9 Radschnellweg Ruhr RS1
Hier: Planungsstand und Öffentlichkeitsarbeit
- 2.10 RS1 als Innovationsband für eine integrierte Stadtentwicklung
Beteiligung als städteübergreifendes Kooperationsprojekt an der Initiative „StadtUmland.NRW“ des MBWSV NRW
- 2.11 Radschnellweg mittleres Ruhrgebiet
Hier: Sachstandsbericht
- 2.12 Fahrradverleihsystem metropolradruhr
Hier: Jahresbericht
.
Vorlagen aus dem Wirtschaftsausschuss
- 2.13 Bestellung von Vertreter/innen in den Gremien der Beteiligungen des RVR
- 2.14 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung metropolruhr GmbH
- Gründung der Ruhr: HUB GmbH - Bericht zur Anzeigenbestätigung
- 2.15 Angelegenheiten der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der ÖKODATA GmbH
- 2.16 Angelegenheiten der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der Minegas GmbH
- 2.17 Angelegenheiten der Freizeitgesellschaften Sonderzuschuss für energetische Maßnahmen
- Revierpark Nienhausen GmbH - Bau einer Brunnenanlage
- Freizeitzentrum Kemnade GmbH - Sanierung des Seglerhauses
- 2.18 Angelegenheiten der Freizeitgesellschaften - Freizeitzentrum Xanten GmbH
Änderung des Gesellschaftsvertrages sowie der Nebenabrede zum Gesellschaftsvertrag
- 2.19 Angelegenheiten der Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
- Jahresabschluss zum 31. 12. 2015
- 2.20 Angelegenheiten der TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH
- Jahresabschluss zum 31. 12. 2015
- 2.21 Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichts der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün zum 31. 12. 2015
Beschluss über die Zuführung in die Ausgleichrücklage
Entlastung des Betriebsausschusses RVR Ruhr Grün
- 2.22 Bericht über die Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr für das Jahr 2015 nach der Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
- 2.23 Angelegenheiten des Referates Europäische und regionale Netzwerke Ruhr
- Übersicht zur EU-Förderung für die Metropole Ruhr 2007 - 2013
.
Vorlagen aus dem Kultur- und Sportausschuss
- 2.24 Konzept Ausstellungsprojekt 2020
.
Vorlagen aus dem Betriebsausschuss Ruhr-Grün
- 2.25 Feststellung des Wirtschaftsplanes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün 2017
- 2.26 Anfragen und Mitteilungen
- 2.26.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 27. 10. 2015 „Kooperationen in der Metropole Ruhr“, hier: Antwort der Verwaltung
- 2.26.2 Anfrage der Freien Wähler vom 31. 10. 2016 „Entsorgung von Polystyrol-Dämmstoffen“, hier: Antwort der AGR
- Nichtöffentlicher Teil**
- . **Angelegenheiten nach RVR-Gesetz**
1. Revierpark Wischlingen GmbH
- Übernahme zusätzlicher Aufgaben zur Bewirtschaftung einer städtischen Grünfläche (Hoeschpark) und eines Freibades im Wege eines Betriebsführungsvertrages
2. Anfragen und Mitteilungen
gez. Josef Hovenjürgen
Vorsitzender der Verbandsversammlung
(613) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 420
- 790. Bekanntmachung des Aggerverbandes**
Einladung zur 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Aggerverbandes für die 5. Amtsperiode am
Donnerstag, dem 15. 12. 2016, um 16.00 Uhr,
in der „Halle 32“, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach
- Tagesordnung**
- TOP 1:** Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Verbandsrates
- TOP 2:** Bestimmung einer Delegierten oder eines Delegierten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- TOP 3:** Bericht des Vorstandes
- TOP 4:** Sechsjahresübersicht 2016-2021
- TOP 5:** Wirtschaftsplan 2017
- TOP 6:** Änderung der Satzung für den Aggerverband
- TOP 7:** Verschiedenes
Gummersbach, 21. 11. 2016
gez. Ulrich Stücker
Vorsitzender des Verbandsrates
(100) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 421

**791. 1. Nachtragssatzung
vom 22. 11. 2016 zur Satzung über die Abfallent-
sorgung im Verbandsgebiet des Zweckverbandes
Abfallwirtschaft im Kreis Olpe – ZAKO –
vom 3. 12. 2015**

Zweckverband Abfallwirtschaft Olpe, 22 .11. 2016
im Kreis Olpe – ZAKO -

Aufgrund des § 5 der Kreisordnung für das Land Nord-
rhein-Westfalen (KrO) in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 14. 7. 1994 (GV NW S. 646), der §§ 7 und
8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-West-
falen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7.
1994 (GV. NRW S. 666), der §§ 4 und 8 Abs. 4 des
Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979
(GV. NRW S. 621), des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
(KrWG) vom 24. 2. 2012 (BGBl. I, S. 212 ff.), § 7 der
Gewerbeabfall-Verordnung vom 19. 6. 2002 (BGBl. I,
S. 1938 ff.), der §§ 8 und 9 des Abfallgesetzes für das
Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG NW) vom 21. 6. 1988
(GV. NRW S. 250), sowie des § 17 des Gesetzes über
Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 19. 2. 1987 (BGBl. I, S. 602) – jeweils in
der zur Zeit gültigen Fassung – sowie der Verbands-
satzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft im Kreis
Olpe vom 20. 1. 2015 hat die Verbandsversammlung
in ihrer Sitzung am 22. 11. 2016 die folgende Nach-
tragssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung im
Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft
im Kreis Olpe – ZAKO – vom 3. 12. 2015 beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung

§ 14 Abs. 1 lit. a) erhält folgende Fassung:

„Bioabfälle sind in die mit braunen Deckeln versehe-
nen Abfallbehälter zu füllen, soweit sie nicht auf den
angeschlossenen Grundstücken kompostiert werden.
Zur Sicherung der Abfallqualität und aus verarbei-
tungstechnischen Gründen dürfen keine Kunststoff-
tüten oder kunststoffähnlichen Abfallsäcke verwendet
werden, auch dann nicht, wenn für diese der Nachweis
der biologischen Abbaubarkeit erbracht ist.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieser 1. Nachtrag zur Änderung der Satzung über die
Abfallentsorgung im Verbandsgebiet des Zweckverban-
des Abfallwirtschaft im Kreis Olpe – ZAKO – vom 3. 12.
2015 tritt mit der Beschlussfassung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über
die Abfallentsorgung im Verbandsgebiet des Zweckver-
bandes Abfallwirtschaft im Kreis Olpe – ZAKO – wird
hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von
Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeord-
nung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf
eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr
geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein
vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht
durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich
bekannt gemacht worden,

- c) der Verbandsvorsteher hat den Beschluss der Ver-
bandsversammlung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem
Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte
Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wor-
den, die den Mangel ergibt.

gez. Heß

(Verbandsvorsteher)

(293)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 422

**792. Bekanntmachung
einer öffentlichen Sitzung der Verbandsversamm-
lung des Zweckverbandes Südwestfalen-IT**

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversamm-
lung des Zweckverbandes Südwestfalen-IT findet statt
am

**Dienstag, den 13. 12. 2016, 14.00 Uhr,
Kreishaus Lüdenscheid, Raum 126,
Heedfelder Str. 45, 58509 Lüdenscheid**

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Ver-
bandsversammlung vom 25. 8. 2016
2. Anwendung der Altregelung zur Umsatzbesteue-
rung
3. Sachstand Finanzen und RZ-Betrieb
4. Sachstand SIT-Fusion
5. Sachstand E-Government
6. Wirtschaftsplan 2017
7. Verschiedenes

7.1 Sitzungstermine 2017

Zeit und Ort der Sitzung der Verbandsversammlung
sowie die Tagesordnung werden hiermit öffentlich be-
kannt gemacht.

Siegen, 22. 11. 2016

Frank Beckehoff

Vorsitzender der Verbandsversammlung

(127)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 422

**793. Bekanntmachung
einer öffentlichen Sitzung der Verbandsversamm-
lung des Zweckverbandes KDZ Westfalen-Süd**

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversamm-
lung des Zweckverbandes KDZ Westfalen-Süd findet
statt am

**Donnerstag, den 14. 12. 2016, 17.00 Uhr,
Rathaus der Stadt Freudenberg,
Mórer Platz 1, 57258 Freudenberg**

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Ver-
bandsversammlung vom 5. 7. 2016
2. Geschäftsplan zur Umsetzung der Stufe III der
Südwestfalen-IT
3. Jahresabschluss 2015 einschließlich Lagebericht
2015
4. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung
des Jahresabschlusses 2016
5. Wirtschaftsplan 2017

6. Schwerpunkte des Projektplans
7. Anwendung der Altregelung zur Umsatzbesteuerung
8. Einrichtung und Besetzung der Einigungsstelle nach § 67 LPVG
9. Bestellung eines stellv. Mitglieds für die Verbandsversammlung der Südwestfalen-IT
10. Verschiedenes
 - 10.1 Sitzungstermine 2017

Zeit und Ort der Sitzung der Verbandsversammlung sowie die Tagesordnung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Siegen, 23.11.2016

Frank Beckehoff

Vorsitzender der Verbandsversammlung

(155)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 422

**794. Bekanntmachung
Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest über die Jahresrechnung 2015 und die Entlastung des Verbandsvorstehers.**

Zweckverband Studieninstitut Soest, 23. 11. 2016 für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest

Gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW), i.d.F. der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NRW S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. 2. 2015 (GV. NRW S. 204), in Verbindung mit § 53 der Kreisordnung für das Land NRW (KrO NRW), i.d.F. der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 12. 2013 (GV. NRW S. 878) und der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW), i.d.F. der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. 6. 2015 (GV. NRW S. 496), wird folgendes bekannt gemacht:

I. Jahresrechnung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest hat in ihrer Sitzung am 22. November 2016 die am 15. 4. 2016 aufgestellte und am 20. 4. 2016 festgestellte Jahresrechnung 2015 nach vorangegangener Prüfung beschlossen.

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	1.916.213,96 EUR
Ordentliche Aufwendungen	1.981.088,91 EUR
Finanzerträge	8.195,29 EUR
Jahresergebnis	- 58.570,95 EUR

Finanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.927.923,14 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.715.079,14 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 212.859,32 EUR
Finanzmittelüberschuss	1.999.984,68 EUR
Liquide Mittel	1.999.984,68 EUR

Zu den liquiden Mitteln gehören noch Forderungen gegenüber öffentl. Bereich (Kassenbestand beim Kreis Soest) i.H.v. 1.463.047,33 EUR.

II. Entlastungserteilung

Nach vorangegangener Prüfung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest in ihrer Sitzung am 22. November 2016 beschlossen, dem Verbandsvorsteher Entlastung für die Jahresrechnung 2015 zu erteilen.

III. Beschluss

Der Beschluss über die Anerkennung der Jahresrechnung 2015 und die Entlastungserteilung des Verbandsvorstehers lautet:

- a) Die Verbandsversammlung des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland Soest stellt fest, dass der Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest nach den Vorschriften des § 101 Abs. 1 GO NRW geprüft worden ist.

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 22. November 2016 darüber beraten und sich davon überzeugt, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2015 des Studieninstituts Hellweg-Sauerland und des dazugehörigen Lageberichtes ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 101 Abs. 3 Ziff 1 GO NRW erteilt wurde.

- b) Die Verbandsversammlung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2015. Dem Verbandsvorsteher wird Entlastung gem. § 96 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW für das Haushaltsjahr 2015 erteilt.
- c) Der Jahresfehlbetrag aus der Jahresrechnung 2015 i.H.v. 58.570,95 EUR wird ausgeglichen durch:
 - Entnahme aus der Ausgleichsrücklage i.H.v. 16.041,31 EUR
 - Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i.H.v. 42.529,64 EUR

IV. Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2015 mit dem Rechenschaftsbericht wird gem. § 18 Abs. 1 GkG NRW nicht öffentlich ausgelegt.

Der Verbandsvorsteher

Lönnecke

Kreisdirektor

(379)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 423

795. Bekanntmachung

EKOCity Herne, im Januar 2017
Abfallwirtschaftsverband

1. Die Verbandsversammlung des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes hat den Jahresabschluss des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes, Südstraße 10 in 44625 Herne für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in ihrer Sitzung am 20. Mai 2016 festgestellt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes, Südstraße 10 in 44625 Herne liegen vom 16. Januar bis 27. Januar 2017 im Verwaltungsgebäude der Entsorgung herne

AöR, Südstraße 10 in 44625 Herne, 1. Etage, Zimmer 125, während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

3. Mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW wurde die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Niederlassung Duisburg, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 beauftragt.

4. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat am 20. September 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PKF vom 18. März 2016 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes übernommen.

Zusammengefasst lautet der Bestätigungsvermerk:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der ausführliche Bestätigungsvermerk liegt zur Einsichtnahme aus.

5. Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 108 Absatz 2 Nr. 1 Buchstabe c GO.

Dr. Johannes Slawig
Verbandsvorsteher

(196) Abl. Bez. Reg. Abg. 20116, S. 423

796. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger des Sparkassenbuches Nr. DE30 4305 0001 0327 1618 32 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. DE30 4305 0001 0327 1618 32 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 3. 3. 2017, 9.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.

G 145/16

Bochum, 18. 11. 2016

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(88) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 424

797. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger des Sparkassenbuches Nr. DE96 4305 0001 0324 4237 89 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der jetzige Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. DE96 4305 0001 0324 4237 89 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 3. 3. 2017, 9.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.

K 146/16

Bochum, 18. 11. 2016

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(88) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 424

798. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger der Sparurkunde (ZuwSpar Plus) Nr. DE27 4305 0001 0302 6617 23 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der jetzige Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparurkunde Nr. DE27 4305 0001 0302 6617 23 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 3. 3. 2017, 10.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage der Sparurkunde anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparurkunde erfolgen wird.

Z 147/16

Bochum, 18. 11. 2016

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(91) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 424

799. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger der Sparurkunde (ZuwSpar Plus) Nr. DE80 4305 0001 0321 1143 40 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der jetzige Inhaber der von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparurkunde Nr. DE80 4305 0001 0321 1143 40 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 3. 3. 2017, 11.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage der

Sparurkunde anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Sparurkunde erfolgen wird.

B 149/16

Bochum, 18. 11. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(90) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 424

800. Beschluss der Sparkasse Bochum

Die abhandengekommene, am 4. 8. 2016 aufgebote- ne Sparurkunde Nr. DE04 4305 0001 0329 0899 81 ist bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.

Die Sparurkunde Nr. DE04 4305 0001 0329 0899 81 wird für kraftlos erklärt.

N 96/16

Bochum, 21. 11. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

801. Beschluss der Sparkasse Bochum

Das abhandengekommene, am 4. 8. 2016 aufgebote- ne Sparkassenbuch Nr. DE42 4305 0001 0305 3044 12 ist bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.

Das Sparkassenbuch Nr. DE42 4305 0001 0305 3044 12 wird für kraftlos erklärt.

P 95/16

Bochum, 21. 11. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425.

802. Beschluss der Sparkasse Bochum

Das abhandengekommene, am 4. 8. 2016 aufgebote- ne Sparkassenbuch Nr. DE05 4305 0001 0322 4326 59 ist bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.

Das Sparkassenbuch Nr. DE05 4305 0001 0322 4326 59 wird für kraftlos erklärt.

K 93/16

Bochum, 21. 11. 2016

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

803. Aufgebot der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

Der Inhaber des von der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 31 568 314 wird hiermit aufgefordert, innerhalb von 3 Monaten

seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da das Sparkassenbuches andernfalls für kraftlos erklärt wird.

Ennepetal, 24. 11. 2016

Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(59) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

804. Aufgebot zder Stadtparkasse Gevelsberg

Das Sparkassenbuch Nr. 30 840 664, ausgestellt von der Stadtparkasse Gevelsberg, wurde als verloren gemeldet.

Es ergeht hiermit die Aufforderung an den/die Inhaber des o.g. Kontos, binnen drei Monaten seine/ihre Rechte unter Vorlage der Urkunde anzumelden, da andernfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Gevelsberg, 17. 11. 2016

Stadtparkasse Gevelsberg

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

805. Aufgebot der Sparkasse Hattingen

Wir bieten das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 308 103 472 hierdurch auf.

Der Inhaber des Sparkassenbuches muss innerhalb von 3 Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Hattingen, 17. 11. 2016

Sparkasse Hattingen

Der Vorstand

(54) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

806. Aufgebot der Sparkasse Hattingen

Wir bieten das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 303 525 935 hierdurch auf.

Der Inhaber des Sparkassenbuches muss innerhalb von 3 Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Hattingen, 23. 11. 2016

Sparkasse Hattingen

Der Vorstand

(54) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

807. Kraftloserklärung der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

Das Sparkassenbuch Nr. 400 110 193 der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden wird hiermit für kraftlos erklärt.

Olpe, 22. 11. 2016

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

Der Vorstand

gez. D. Kohlmeier gez. W. Rücker

(42) Abl. Bez. Reg. Abg. 2016, S. 425

E

Sonstige Mitteilungen

Auflösung eines Vereins

Der Verein „Netzwerk Besondere Begabung e.V.“, eingetragen beim Amtsgericht Hagen – VR 2800 –, ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, etwaige Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Angela Gehrmann, Heigarenweg 4 a, 58093 Hagen,
Natascha Löwenstein, Im Alten Holz 2 B, 58093 Hagen.

(35)

Auflösung eines Vereins

Als Liquidator des „Vereins zur Förderung der Arbeit der DLRG Ortsgruppe Schwerte e.V.“ mache ich die Auflösung des Vereins bekannt und ersuche die Gläubiger, etwaige Ansprüche bei mir unter der Anschrift Gillstraße 24, 58239 Schwerte anzumelden.

(35)

Auflösung eines Vereins

Der Verein „Spielgemeinschaft Blau Gold Germania Hagen e.V.“, eingetragen beim Amtsgericht Hagen – VR 2496 –, ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, etwaige Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Marcus Witte, Karl-Halle-Straße 99, 58097 Hagen.

(35)



Die Himmelsstürmer in Rio de Janeiro

Das Programm „Kick in ein besseres Leben“ holte Heranwachsende in Brasilien von der Straße und macht sie stark. In ihrer „zweiten Familie“ erhalten sie außerdem eine Computerausbildung. Mit Ihrer Hilfe können wir viel bewegen.

Spendenkonto Brot für die Welt:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Einsendungen für das Regierungsamtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger sind schriftlich nur an die Bezirksregierung – Reg.-Amtsblatt – in 59817 Arnsberg, Postfach oder in elektronischer Form an: amtsblatt@bra.nrw.de zu richten. Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg, 59817 Arnsberg, Postfach, Tel. (0 29 31) 82 26 23, Telefax (0 29 31) 8 24 03 81

Eintrückungsgebühren für eine Veröffentlichung im Umfang von:

bis 100 mm = 0,40 € pro mm,
bis 300 mm = 0,30 € pro mm,
über 300 mm = 0,29 € pro mm.

Erscheint wöchentlich: Amtsblatt mit Öffentlichem Anzeiger

Abonnement-Bezug über becker druck, F. W. Becker GmbH:

13,60 € inkl. 7 % Mehrwertsteuer je Halbjahr. Versand per Post oder per E-Mail

Einzelstücke werden nur durch becker druck zu 2,50 € je Exemplar inkl. 7 % Mehrwertsteuer und Versand ausgeliefert.

Druck, Verlag und Vertrieb:

becker druck, F. W. Becker GmbH
Grafenstraße 46 · 59821 Arnsberg

Tel. 0 29 31/52 19-0 · Fax 0 29 31/52 19-33 · amtsblatt@becker-druck.de

 **becker druck**
PRINT · DIGITAL · PUBLISHING